J.N. 61110

Dr. L. Fürstenwerth
Gautzsch-Leipzig

den 31. Juli 1912

abg 3.8.

Hochgeehrte Frau Baronin!

Ich gebe für Hesse & Becker Verlag in Leipzig eine Sammlung „Vom köstlichen Humor" heraus, die für weite Kreise des Volkes bestimmt ist und eine Auswahl des Besten aller Spielarten des Humors alter und neuer Zeit bieten soll. 2 Bände sind bereits erschienen. Unter den Autoren, die dafür gewonnen sind, befinden sich auch verschiedene Oesterreicher von Ruf.

Ich möchte gern auch Ihren Namen in der Sammlung haben und fragte bereits bei H. Dr. Paetel an wegen des „Muff". Er will aber prinzipiell keine selbständigen Werke sondern nur kleine Abschnitte überlassen.

Wären Sie, sehr verehrte Frau Baronin, damit einverstanden und würden Sie sich entschließen können,

selbst die Mühewaltung zu übernehmen, aus einem Ihrer Werke – sei es aus dem Paetelschen oder einem andern Verlage – einen solchen für meine Sammlung geeigneten Abschnitt auszuwählen, der ohne längere Erläuterung selbstständig verständlich und die Art Ihres Humors ausreichend charakterisiert? Es wäre mir besonders lieb, wenn dieser Abschnitt – etwa 25 Seiten bewilligt Dr. Paetel bei H. Hoffmann – nicht aus einem Werke stammte, das bereits durch meine billigen Volksbüchersammlungen weiteste Verbreitung gefunden hat.

Ich wäre aufrichtig dankbar, wenn meine etwas unbescheidene Bitte erfüllt würde

und zeichne

mit ausgezeichneter Hochachtung.

H. Fürstenwerth